

Secondhand-Markt war Erfolg

Romanshorn Nach dem erfolgreichen Start am Samstag sind sich die organisierenden Frauen einig, den «Ladies Second Hand Markt» im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Die Kleider, Schuhe und Accessoires im evangelischen Kirchgemeindehaus fanden viele Käuferinnen. Der Erlös von 3800 Franken kommt einem Kirchenprojekt in Kamerun zugute. Die übriggebliebenen Kleider werden der Organisation Pro Schule Ost und über einen Secondhandladen Frauen in Osteuropa gespendet. (mb)

Agenda

Heute

Romanshorn

Gemeindebibliothek, 9.00-11.00/14.00-18.00, Alleestr. 50
Unterhaltung mit Handorgel, 14.30, Regionales Pflegeheim, Seeblicksaal
Ludothek, 15.30-17.30, Alleestr. 43
Karaoke-Party, Funky Albi, 20.00, Park-Hotel Inself
Walking On Water – Christos Kunstwerk, 20.15, Kino Roxy

Morgen

Neukirch

Rock The Hall, Schülerband-Event mit Beteiligung der Schülerband Backline von Dani Rieser, Musikschule Romanshorn, 19.30, Mehrzweckhalle Rietzelg

Romanshorn

Gemeindebibliothek, 9.00-12.00
Pitwalk, 10.00-17.00, Autobau
Ludothek, 10.00-12.00, Alleestr. 43
Nachwuchsregatta mit Festwirtschaft, Kanu-Club Romanshorn, 10.00-17.00, beim Bootshaus, westlich der Badi
Jugendmusikonzert, anschliessend Instrumentenvorstellung, 10.00-13.00, Primarschulhaus im Grund, Mehrzwecksaal
Locorama, Eisenbahn-Erlebniswelt, 10.00-17.00, Egnacherweg 1
Die sagenhaften Vier – Marnies Welt, 14.30, Kino Roxy
Musik-Stubete, veranstaltet vom Verein Schweizer Volksmusik, 19.00-24.00, Restaurant Helvetia
Frontalunterricht, Comedy mit Patti Basler und Philippe Kuhn, 19.30, Primarschulhaus Rebsamen, Aula
King Of Thieves – Ein letzter Job, 20.15, Kino Roxy

Thurgauer Zeitung

Verleger: Peter Wanner
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (ph.)
 Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor Tagblatt-Verband), David Angst (da, Chefredaktor T2), Peter Exinger (pex, Blattmacher), Christian Kamm (ck, Leitung Kanton Thurgau)
 Redaktion Frauenfeld
 Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32, E-Mail: redaktion@thurgauerzeitung.ch
 Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Larissa Flammer (lsf), Sebastian Keller (seb.), Silvan Meile (sme), Thomas Wunderlin (tw), Dieter Langhart (dl, Focus/Kultur), E-Mail: thurgau@thurgauerzeitung.ch
 Reporterin: Ida Sandl (san)
 Regionalsport: Matthias Hafen (mat), E-Mail: sport@thurgauerzeitung.ch
 Frauenfeld/Untersee: Stefan Hiltzinger (hilt), Mathias Frei (mf), Rahel Haag (rha), Samuel Koch (sko), E-Mail: frauenfeld@thurgauerzeitung.ch, untersee@thurgauerzeitung.ch
 Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), Roman Scherrer (rsc), E-Mail: hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch
 Redaktion Arbon
 Schmidgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60, E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch
 Amriswil/Bischofszell: Rita Kohn (rk), Manuel Nagel (man), E-Mail: amriswil@thurgauerzeitung.ch
 Arbon/Romanshorn: Markus Schoch (mso), Annina Flaig (aff), Tanja von Arx (tva), E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch, romanshorn@thurgauerzeitung.ch
 Redaktion Weinfelden
 Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07, E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch
 Amriswil/Bischofszell: Georg Stelzner (st), E-Mail: bischofszell@thurgauerzeitung.ch
 Weinfelden: Sabrina Bächli (sba), Mario Testa (mte), E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch
 Kreuzlingen: Urs Brüscheveller (ubr), Nicole D'Orazio (ndo), Martina Eggenberger (meg), E-Mail: kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch
 Verlag:
 Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg
 Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa
 Lesemarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
 CH Regionalmedien AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch
 Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex.
 Inserate: Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16, E-Mail: inserate@thurgauerzeitung.ch
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen
 Eine Publikation der



Ein kleines Stück Kunst

Jubiläum Am Wochenende feiert die Bevölkerung das 150-Jahr-Jubiläum der Seelinie und des Trajektverkehrs. Zum Geburtstag gibt's zwei Briefmarken. Beim Sujet spielt die Hafenstadt eine Rolle.

Sheila Eggmann
 sheila.eggmann@thurgauerzeitung.ch

«Die Briefmarke ist wahrscheinlich das emotionalste Stück der Post», sagt Bernhard Kallen, Leiter Produktmanagement und Philatelie der Schweizerischen



Post. Er präsentierte gestern die beiden Sonderbriefmarken, die zum 150-jährigen Bestehen der Seelinie und des Trajekts, also dem Transport von Eisenbahnwagen auf dem Wasser, entworfen wurden. «Die Post und die Seelinie haben vieles gemeinsam, denn beide verbinden Menschen», sagt Kallen weiter. Aussergewöhnlich sei, dass für das Jubiläum gleich zwei Marken gestaltet wurden. Einerseits eine 1-Franken-Marke, mit der schweizweit Briefe versendet werden können. Andererseits eine 1.50-Franken-Marke, die eine Botschaft bis nach Deutschland transportieren kann. «Das passt gut zum Jubiläum», sagt Kallen.

Bahnhof Romanshorn im Hintergrund

Die 1-Franken-Sondermarke zeigt eine mit sechs Eisenbahnwaggons beladene Trajektfähre,



Zeigen die neuen Marken: Gestalter Willi Spirig und Bernhard Kallen von der Post.

Bild: Sheila Eggmann

wie es sie heute nicht mehr gibt. «Es ist schön, dass die Post mit einer historisch richtigen und grafisch gelungenen Marke an dieses Ereignis erinnert», bedankt sich Claudius Graf-Schelling, Präsident des Patronatskomitees und ehemaliger Thurgauer Regierungsrat.

Auf der 1.50-Franken-Marke ist eine der drei Fähren zu sehen, die heute Autos von Romanshorn über den See nach Friedrichshafen transportieren. Im Hintergrund ist der Bahnhof Romanshorn und ein Turbo-Zug zu erkennen. «Die knappe Fläche war eine Herausforderung für die Gestaltung, doch es ist ein kleines

Was halten Besucher von den Briefmarken?

«Die Briefmarken sind sehr ästhetisch geworden. Sie erinnern mit den beiden Sujets an ein wichtiges Stück Geschichte der Stadt Romanshorn», sagt Talina Fischer aus Amriswil, die der Präsentation beiwohnte. Oskar Steinmann, Philatelist aus Zürich, sieht dies genauso, und er ist mit den Briefmarken zufrieden. «Es ist interessant, den Hintergrund dieser Briefmarken nachzugehen.» Es sei schade, dass Briefmarken heutzutage an Bedeutung und die Philatelie da-

mit an Beachtung verliere. Auch Carmela Lüchinger aus St. Gallen gefällt der «Sprung» von Alt zu Neu, und sie lobt die perfekte Umsetzung. «Es ist sofort erkennbar, was der Künstler auf den Marken darstellt.» Lüchinger ist aber nicht nur von den Briefmarken begeistert. Interessant seien auch die Ansprachen von Bernhard Kallen und Claudius Graf-Schelling gewesen. Gestalter Willi Spirig signiert seine Werke am Samstag von 14 bis 16 Uhr im Hafen Romanshorn. (pas)

Stück Kunst entstanden», sagt Bernhard Kallen.

Am Jubiläumswochenende ist Regen angesagt. Werner Fritschi, OK-Mitglied, betont, dass sich ein Besuch trotzdem lohnt: «Wir haben improvisiert. Neu werden wir auf der Fähre ein doppelstöckiges Postauto und einen alten Saurer VBZ-Bus mitführen.» So hätten die Besucher mehr geschützte Plätze. Ausserdem seien sie eine zusätzliche Attraktion: «Die Bilder, die man von ihnen machen kann, sind einmalig.»

Hinweis

Weitere Informationen unter www.bodensee-150jahre.com

Bluesnight am 1. August

Romanshorn Am dreitägigen Sommernachtsfest treten Philipp Fankhauser, das Flo Bauer Blues Project, Crimer, die Partyband Maxin und das Saint City Orchestra auf.

Dieses Jahr setzen die Veranstalter im Musikprogramm ganz auf Schweizer Künstler. Los geht es am 1. August mit einer Bluesnight. Die Bühne gehört dem Flo Bauer Blues Project, Philipp Fankhauser und DJ Ferdy, der an allen drei Tagen auflegt.

Am 2. August sorgt bei freiem Eintritt die Partyband Maxin für Stimmung. Sie war bereits wiederholt Gast am Romanshorer Sommernachtsfest und ist nach Aussagen von OK-Präsident Celso Fisch Garant für beste Unterhaltung. Für den 3. August konnten die Veranstalter das Saint City Orchestra und Crimer verpflichten.



Auf der Bühne am See wird Anfang August wieder viel los sein.

Bild: PD

ten, der bereits vor zwei Jahren in Romanshorn auftreten sollte, aber kurzfristig absagen musste. Ebenfalls dabei ist Monofy. Die Gruppe gewann den letztjährigen Bandcontest auf der Startrampe und darf jetzt dafür dieses Jahr ins grosse Scheinwerferlicht treten. Wie immer steigt am Samstag auch ein 20-minütiges, mit Musik unterlegtes Feuerwerk.

Der Lunapark werde «wieder sehr attraktiv sein», verspricht sehr attraktiv sein», verspricht sehr attraktiv sein. Für den Samstag ist neu ein Kinderprogramm geplant.

Markus Schoch

markus.schoch@thurgauerzeitung.ch

Uttwil mit Plus von fast 300 000 Franken

Uttwil Die politische Gemeinde schliesst die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 290 757 Franken ab. Budgetiert war ein Vorschlag von 17 300 Franken. Zu diesem unerwartet guten Resultat haben im Wesentlichen die Minderausgaben in verschiedenen Bereichen geführt. Sie konnten die unter

Budget liegenden Einnahmen bei den Steuern kompensieren. Der Gemeinderat wird der Gemeindeversammlung vom 28. Mai beantragen, 250 000 Franken in den Erneuerungsfonds Gemeindefonds einzulegen und den Restüberschuss von 40 757 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen. Nach der Verbuchung der

Gewinnverteilung würde das Eigenkapital 2 188 811 Franken betragen.

Die Jahresrechnung 2018 wurde erstmals nach den Grundsätzen des neuen Rechnungsmodells HRM2 erstellt. Diese Umstellung hat zur Folge, dass ein direkter Vergleich zu früheren Jahren nicht möglich ist.

An der Gemeindeversammlung werden nebst der Jahresrechnung auch die beiden zurücktretenden Gemeinderatsmitglieder, Gemeindepräsident Stephan Good und Gemeinderat Martin Leemann, verabschiedet. Im Anschluss an die Versammlung sind die Stimmbürger zu einem Apéro eingeladen. (red)

Journal

Honigbar

Stachen Seit 25 Jahren lernen Imker im Lehrbienenstand am Thanweg in Stachen, wie man Bienen pflegt. Zum Jubiläum lädt der Imkerverein Egnach und Umgebung am Samstag, 4. Mai, zum Tag der offenen Tür mit Honigbar. Interessierte sind zwischen 10 und 16 Uhr eingeladen. Parkierungsmöglichkeiten gibt es bei der Mosterei Möhl.